

Swissnoso, Sulgeneckstrasse 35, 3007 Bern

An die Direktionen der Spitäler und
Kliniken, die am Swissnoso-Programm
‹Erfassung postoperativer
Wundinfektionen› teilnehmen

Dr Carlo Balmelli, Lugano
Dr. Delphine Berthod, Sion
Prof. Stephan Harbarth, Genève
Prof. Jonas Marschall, Berne
Dr. Philipp Jent, Berne
Dr. Niccolò Buetti, Genève
Prof. Hugo Sax, Zurich
Dr Matthias Schlegel, Saint-Gall
Dr Alexander Schweiger, Zoug
PD Dr Laurence Senn, Lausanne
Prof. Rami Sommerstein, Lucerne
Prof. Nicolas Troillet, Sion
Prof. Sarah Tschudin Sutter, Bâle
Dr Danielle Vuichard Gysin, Frauenfeld
Prof. Andreas Widmer, Bâle
PD Dr Walter Zingg, Zurich

Bern, April 2023

Bereitstellung der spital-/klinikspezifischen Berichte in elektronischer Form auf der Swissnoso-Plattform (<https://swissnoso.memdoc.org/>)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die individuellen Berichte für alle Spitäler und Kliniken, die am nationalen Programm zur Überwachung postoperativer Wundinfektionen von Swissnoso teilnehmen, nun verfügbar sind – dies bereits zum dreizehnten Mal in Folge. Die Berichte beziehen sich auf folgende Erfassungsperioden:

- 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 für Eingriffe **ohne** Implantat und für Eingriffe **mit** Implantat, die nach **90 Tagen nachverfolgt** werden (Orthopädie, Herzchirurgie, Gefässchirurgie und Wirbelsäulen Chirurgie)
- 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 für Eingriffe **mit** Implantat, die nach **1 Jahr nachverfolgt** werden (Orthopädie, Herzchirurgie und Wirbelsäulen Chirurgie)

Diese Berichte, die Swissnoso jedes Jahr erstellt, enthalten die jeweils aktuellsten Ergebnisse. Sie sind online verfügbar und können mit einem passwortgeschützten Zugang im pdf.-Format von der Swissnoso-Plattform heruntergeladen werden. Die für die Erfassung zuständigen Personen und die Qualitätsverantwortlichen in Ihrer Institution verfügen über einen elektronischen Zugriff auf die Swissnoso-Plattform (<https://swissnoso.memdoc.org/>).

Dieser Bericht enthält in diesem Jahr ausnahmsweise die Ergebnisse der Überwachung von Chirurgie mit Implantat nach zwei verschiedenen Follow-up-Methoden: Ein-Jahres-Follow-up (wie bisher) für Chirurgie mit Implantat, die zwischen dem 1. Oktober 2020 und dem 30. September 2021 durchgeführt wurde, und ein 90-Tage-Follow-up für die Chirurgie mit Implantat, die seit dem 1. Oktober 2021 durchgeführt wurde. Dadurch ändert sich das Layout des Berichts. Im nächsten Bericht wird die gesamte Chirurgie mit Implantat für ein und denselben Zeitraum mit einem einzigen Follow-up nach 90 Tagen dargestellt. Der Bericht wird daher inhaltlich vereinfacht.

In Ihrem aktuellen Bericht werden die Ergebnisse der Eingriffe mit Implantat auf 2 verschiedenen Seiten dargestellt. Die Ergebnisse der Eingriffe mit Implantat, die zwischen dem 1. Oktober 2020 und dem 30. September 2021 (1-Jahres-Follow up) durchgeführt wurden, werden zusammen mit den Ergebnissen der Eingriffe ohne Implantat, die zwischen dem 1. Oktober 2021 und dem 30. September 2022 durchgeführt wurden, dargestellt. Neu ist die Darstellung der Ergebnisse der Eingriffe mit Implantat, die zwischen dem 1. Oktober 2021 und dem 30. September 2022 (Follow up nach 90 Tagen) durchgeführt wurden, die in einer separaten Tabelle auf einer zusätzlichen Seite dargestellt werden. Diese Ergebnisse können nicht in einem Vergleich mit dem vorherigen Zeitraum dargestellt werden, da es sich um das erste Jahr handelt, in dem dieses 90-Tage-Follow up eingeführt wird.

Ihr Bericht besteht aus drei Teilen:

- 1) Die zusammenfassende Tabelle «Ihre Resultate auf einen Blick» (Tabelle 3.0 mit einem Vergleich der aktuellen mit der vorgängigen Periode sowie einem anonymen Vergleich mit den anderen Spitälern und Kliniken) wird auf 2 Seiten dargestellt: eine erste Seite mit den Daten für die Chirurgie ohne Implantat und mit Implantat und Follow up nach einem Jahr (relevanter Zeitraum 01.10.2020 - 30.09.2021); eine zweite Seite mit den Daten für die Chirurgie mit Implantat und Follow up nach 90 Tagen (relevanter Zeitraum 01.10.2021 - 30.09.2022);
- 2) Eine Zusammenfassung der kumulativen Ergebnisse seit Beginn der Erfassung in fünf verschiedenen Tabellen, die periodische Vergleiche und einen Vergleich mit den anderen Spitälern und Kliniken enthalten. In diesem Jahr werden die Tabellen 3.1.2, 3.1.3 und 3.1.5 auch auf zwei verschiedenen Seiten dargestellt, um die Ergebnisse der Eingriffe mit Implantat und ein 90-Tage-Follow up erhalten, zu trennen;
- 3) Die detaillierten Ergebnisse der oben genannten Erfassungsperioden für die verschiedenen Arten von Eingriffen, die Ihr Spital oder Ihre Klinik in die Surveillance eingeschlossen hat. Jedes Kapitel über einen Eingriff mit Implantat ist in 2 Teile gegliedert. Zum Beispiel: "Hüfttotalprothese" und "Hüfttotalprothese - 90-Tage-Follow up", um die Ergebnisse der Eingriffe mit 2 verschiedenen FUP Methoden getrennt darzustellen. Außerdem werden in den Kapiteln über orthopädische Chirurgie mit 90-Tage-FUP nur die Organ-/Hohlraum Infektionsraten dargestellt, da seit dem 1. Oktober 2021 nur noch diese Art von Infektion im Rahmen der Swissnoso-Überwachung zu überwachen ist.

Wir empfehlen Ihnen, diesen Bericht den betroffenen Abteilungen Ihres Spitals oder Ihrer Klinik zukommen zu lassen und ihn mit den verantwortlichen Personen zu besprechen. Dieses Dokument, enthält nützliche Informationen für die Infektionsprävention und kann bedeutende Unterschiede zu den anderen Institutionen aufzeigen – Unterschiede, die gegebenenfalls zu einer Nachprüfung der Fälle motivieren kann, um mögliche Präventionsmassnahmen zu korrigieren oder zu optimieren.

Bislang wurden im nationalen SSI-Surveillance-Programm 645'341 Fälle eingeschlossen und analysiert. Swissnoso stellt den teilnehmenden Spitälern und Kliniken damit laufend aktualisierte Daten zur Verfügung, die eine solide Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung der Versorgungsqualität bilden. Ausserdem bietet Swissnoso den Spitälern und Kliniken die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Interventionsmodul (SSI Intervention), das auf eine Verbesserung der Operationsvorbereitung mit Fokus auf Haarentfernung, Hautantisepsis und Antibiotikaphylaxe abzielt. Ab 2023 wird das Modul um folgende drei weitere Präventionsmassnahmen ergänzt: Präoperative Staphylococcus aureus Dekolonisation bei Eingriffen mit

Implantaten, Präoperative Darmdekolonisation vor Eingriffen am Kolon und Rektum und Perioperative Blutzuckerkontrolle.

Gerne stehen wir Ihnen zur Unterstützung bei der Interpretation dieses Berichts zur Verfügung (christelle.perdrieu@hopitalvs.ch). Wir danken Ihnen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. A. Widmer
Basel
Präsident

Prof. N. Troillet et
Sitten
Wissenschaftliche Leiter

Dr. Delphine Berthod

